

Pressemitteilung

7. Dezember 2009

Finanzwissenschaftliches
Forschungsinstitut
an der Universität zu Köln

Direktoren:
Prof. Dr. Clemens Fuest
(geschäftsführend)
Prof. Dr. Wolfgang Kitterer
Prof. Dr. Klaus Mackscheidt

Geschäftsführer: Dr. Michael Thöne

Evaluierung der 20 großen Steuervergünstigungen Deutschlands vorgelegt

Steuerpolitik an der Ampel: Nur fünf der zwanzig großen Steuervergünstigungen in Deutschland bekommen ein grünes Licht. Zehn stehen auf gelb; sie sollten grundlegend überarbeitet und gestrafft werden. Die verbleibenden fünf erhalten das rote Licht und werden zur Abschaffung empfohlen. Das ist ein zentrales Ergebnis der größten Evaluierung von steuerlichen Subventionen, die bislang weltweit durchgeführt worden ist. Das **Finanzwissenschaftliche Forschungsinstitut an der Universität zu Köln (FiFo Köln)** legt in Kooperation mit dem **Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)** und dem dänischen Beratungsunternehmen **Copenhagen Economics** eine Untersuchung vor, die im Auftrag des **Bundesministeriums der Finanzen** durchgeführt worden ist.

Insgesamt wurde ein Volumen von **18,1 Mrd. Euro Steuervergünstigungen** untersucht und nach einheitlichen Kriterien bewertet. Neben der ökonomischen Wirksamkeit und den Mitnahmeeffekten standen dabei Fragen der Rechtfertigung und Fairness der steuerlichen Privilegierung bestimmter Gruppen und Tätigkeiten im Vordergrund. Im Sinne der 2006 angenommenen subventionspolitischen Leitlinien des Bundes wurde auch geprüft, ob die untersuchten Steuervergünstigungen in leichter zu kontrollierende und oftmals auch fiskalisch günstigere direkte Finanzhilfen umgewandelt werden sollten.

Aus Sicht der Evaluierung abgeschafft werden sollten Steuervergünstigungen im Umfang von knapp 4,8 Mrd. Euro. Die zehn Steuervergünstigungen, die grundlegend gestrafft werden sollten, stehen für Einnahmenverluste von 10,5 Mrd. Euro im Jahr. Die Gruppe der im Wesentlichen bestätigten Steuervergünstigungen steht für knapp 2,8 Mrd. Euro.

Die **evaluierten Steuervergünstigungen** und die **Kurzergebnisse**:

- Steuerzuschüsse für Handwerkerleistungen	Gelb
- Steuerzuschüsse für haushaltsnahe Dienstleistungen	Gelb
- Steuerbefreiung der Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit	Rot
- Energiesteuer-Vergünstigungen für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der Land- und Forstwirtschaft (4 Teilsubventionen)	4 x Gelb

- Umsatzsteuer-Ermäßigung für kulturelle und unterhaltende Leistungen	Rot
- Energiesteuervergünstigungen für Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Gelb
- Sparerfreibetrag / Sparer-Pauschbetrag	Grün
- USt-Ermäßigung für Personenbeförderung im öffentlichen Nahverkehr	Gelb
- Steuervergünstigung für Biokraft- und Bioheizstoffe	Gelb
- Förderung der Riester-Rente durch Zulagen	Grün
- Tonnagebesteuerung	Grün
- „Herstellerprivileg“ in der Mineralölherstellung	Gelb
- Mineralölsteuerbefreiung für Kerosin im inländischen Flugverkehr	Rot
- Umsatzsteuer-Ermäßigung für Umsätze der Zahntechniker	Grün
- Steuerförderung von REIT-AGs	Rot
- Investitionszulage für Ausrüstungsinvestitionen	Grün
- Arbeitnehmer-Sparzulage (ANSpZ)	Rot

Detaillierte Befunde und Empfehlungen finden sich auf den 644 Seiten des dreibändigen Forschungsberichts. Band 1 präsentiert Ergebnisse und Methoden im Kurzüberblick. Quelle: www.fifo-koeln.de (Pfad: Forschungsprojekte / Laufende Projekte / Evaluierung von Steuervergünstigungen) sowie auf den Webseiten der Projektpartner, <http://www.zew.de/> und <http://www.copenhageneconomics.com/>.

Kontakt:

Dr. Michael Thöne
 (Projektleiter Evaluierung u. Geschäftsführer FiFo)
 Tel. (0)221 – 42 69 79
thoene@fifo-koeln.de